



Sammlung Theaterzettel

Der letzte Brief

Sardou, Victorien

1884-05-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

den 9. Mai 1884.



112. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Der letzte Brief

4 237.50
 Schauspiel in drei Aufzügen nach dem Französischen von Sardou.

| | | | | | | |
|---------------------------------------|---|---|---|---|---|----------------|
| Prosper von Bloch | . | . | . | . | . | Herr Jacobi. |
| Titus von Vanhove | . | . | . | . | . | Fräul. Berger. |
| Clarisse, seine Frau | . | . | . | . | . | Fräul. Jente. |
| Martha von Crusolles, deren Schwester | . | . | . | . | . | |
| Susanne von Bris | . | . | . | . | . | Herr Stein. |
| Thirion, Naturforscher | . | . | . | . | . | Frau Jacobi. |
| Colomba, dessen Frau | . | . | . | . | . | Herr Eichrodt. |
| Busonnier, Douanen-Director | . | . | . | . | . | Herr Weger. |
| Paul von Temple, Thirion's Mündel | . | . | . | . | . | Frau Schlüter. |
| Frau Solange, Haushälterin | . | . | . | . | . | Frau Gum. |
| Claudine, Stubenmädchen | . | . | . | . | . | Herr Grahl. |
| Baptiste, } Diener | . | . | . | . | . | Herr Peters. |
| Henri, } | . | . | . | . | . | Herr Moser. |
| Ein Diener Prosper's | . | . | . | . | . | |

Gäste bei Vanhove.

Das Stück spielt auf dem Lande bei Chimon.

* Prosper . . . Herr **Arthur Eggeling** vom Lobetheater in Breslau, als Gast.
 ** Susanne . . . Fräulein **von Mothenberg** als Antrittsrolle.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende vor 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. wehl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms . . . 10 Uhr 50 Min. | nach Heidelberg, Bruchsal | 11 Uhr 15 Min. | nach Heidelberg M. A. S., Ladenburg, Weinheim | 10 u. 8
 „ Neustadt, Landau 11 „ 28 „ | „ Karlsruhe, Stuttgart | 2 „ 25 „ | „ Schwetzingen über Friedrichsfeld . . .

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Minuten, abgehen lassen.

Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die am Badischen Schalter in Heidelberg geläufigen Retourbillette nach Mannheim auch zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr 8 Min. in Mannheim abgehenden Main-Neckarbahn-Zug Gültigkeit haben es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Theater-Nachricht.

Donnerstag, 22. Mai 1884 (Geburtstag von Richard Wagner) mit aufgehobenem Abonnement (Vorrecht A.) zum ersten Male: „Siegfried“ von Richard Wagner. Zweiter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen.“

Sonntag, 25. Mai 1884 mit aufgehobenem Abonnement (Vorrecht B.) erste Wiederholung von „Siegfried“.

Vormerkungen auf feste Plätze zu diesen Vorstellungen werden auf dem Hoftheaterbureau entgegen genommen.